

**OSTFRIESLAND-SPIEGEL**

**DORNUM** – Der Lauftreff des SV Dornum bietet zum Jahresausklang noch einmal die Gelegenheit, sich sportlich zu betätigen. Der Silvesterlauf beginnt um 14.30 Uhr beim Sportplatz Accumer Riege. Angeboten werden Strecken über 7,5 oder fünf Kilometer. Auch Walker und Nordic Walker können mitmachen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

**TWIXLUM** – Emdens neuer Stadtmeister TB Twixlum hat den ersten Titelgewinn nach 18 Jahren gebührend gefeiert. Die Schützlinge von Trainer René Dörfel trafen sich erst mit ihren Anhängern im Vereinsheim, ehe sie bei der „After-Show-Party“ in der Innenstadt erschienen.

**NAMEN**

Handball-Zweitligist Wilhelmshavener HV musste den 29:27-Heimsvieg über TuSEM Essen am zweiten Weihnachtsfeiertag mit einem weiteren verletzten Spieler bezahlen. **STEFFEN KÖHLER** hat sich einen Innenbandriss zugezogen und fällt sechs bis acht Wochen aus. Sein Zwillingsbruder **JANIK KÖHLER** sowie **MORITZ BARKOW** fehlen mit Kreuzbandrissen längerfristig. Trainer **CHRISTIAN KÖHRMANN** und Manager **DIETER KOOPMANN** bemühen sich deshalb, in der Winterpause, die für die Wilhelmshavener am 4. Februar endet, um Verstärkungen.

**KONTAKT**

Bernhard Uphoff 925-234  
Ingo Janssen 925-238  
E-Mail: ok-sportredaktion@skn.info

Mehr Lokalsport lesen  
Sie auf den Seiten 62/63.

**KURZ NOTIERT**

**TuRas ehemalige A-Jugend trifft sich am 14. Januar**

Die Fußballer der ehemaligen A-Juniorenmannschaft von TuRa Marienhäfe treffen sich am 14. Januar wieder einmal zum gemütlichen Beisammensein. Treffpunkt ist um 15.30 Uhr beim Sportplatz zum Struukbessensmieten. Anschließend wird im Sportheim gegessen. Weitere Informationen erteilt Organisator Horst Trännapp unter der Telefonnummer 04934/804959.



Überraschung zum Auftakt. Die jungen Spieler von „Copa Cabana“ (links) nahmen „Turbine 2012“ zum Auftakt einen Zähler ab. Marcel Lohoff (rechts) flog später gegen „Del a Piador“ zwar vom Platz, doch die Halbmonder Vertretung zog trotzdem in die Finalrunde am 7. Januar ein. FOTOS: BRENNER

# „Turbine“ bringt zweites Team ins Finale

**SUPERCUP** Bei den Frauen setzt sich Favorit „Dangerous Divas“ durch – Marcel Lohoff sieht Rote Karte

Zwischen „Turbine 2012“ und „Del a Piador“ ging es mächtig zur Sache.

**HAGE/SJA** – Die Hallenfußballerinnen der „Dangerous Divas“ gewannen zuletzt dreimal den Hager Supercup. Auch bei der 30. Auflage des beliebten Budenzaubers ist das größtenteils mit aktuellen Spielerinnen der Hager ersten Frauenmannschaft besetzte Team voll auf Kurs. Unge schlagen lösten die „Divas“ erneut ihr Ticket für den Endspieltag. Am 7. Januar wird dann auch „Turbine 2012“ vertreten sein. Nachdem sich am ersten Spieltag bereits „Turbine 7:3“ durchgesetzt hatte, gewann am Donnerstagsabend auch das zweite Halbmonder Team seine Vorrundengruppe.

Der insgesamt dritte Spieltag wurde mit den Spielen der Minis (Altersgruppe D-Junioren) eingeläutet. Außer Konkurrenz startete in einer Fünfergruppe die Kreiswahl der E-Junioren. Die Mannschaft, die neben Martin van der Werff vom Hager Horst Kettler betreut wird und in der der Hager Holger Korpjun spielt, gewann das Turnier souverän mit vier Siegen. Die von Ingo Harms betreuten D-I-Junioren von „Balladasterei Istanbul“ wurden Zweiter. Im entscheidenden



Auf in die Trostrunde. „Del a Piador“ (am Ball Wilke de Boer) bezwang TuS Halbmond II zwar 3:0, musste nach dem 0:3 gegen „Turbine“ aber mit dem zweiten Gruppenplatz vorliebnehmen.

Spiel um den Gruppensieg setzte sich die Kreiswahl gegen die Lokalmatadoren mit 4:2 durch. Auf den folgenden Plätzen landeten die „North Coast Kicker“ (C-II-Mädchen), die „Hager Edel-soccer“ (D-II-Junioren) und die „Turbine Fighter“ (E- und D-Junioren vom TuS Halbe-

mond). In der Konkurrenz der aktiven Frauen spielten gleich vier Teams um den Gruppensieg. Hinter den ungeschlagenen „Divas“ platzierten sich die „Supergirls“ (B-Mädchen), „Die Einfallslosen“ (C-I-Mädchen) und „Die Annen“ (2. Damen). Beide

Hager Nachwuchs-Mädchenmannschaften präsentierten sich sehr gut und wurden von den zahlreichen Zuschauern lautstark angefeuert. Spannend verlief das Turnier der aktiven Männer, das gleich mit einer Überraschung begann, als Außen-seiter „Copa Cobana“ (jünge-

rer B-Jugendjahrgang) dem Favoriten „Turbine 2012“ ein torloses Remis abrang. Das Team um Torhüter Maro Delewski und dem starken Hauke Krömer bot auch in den folgenden Partien den Männern Paroli, sodass am Ende immerhin vier Punkte herausprangen.

Den Sieg machten im letzten Spiel „Turbine 2012“ und die bis dahin ungeschlagenen Kicker von „Del a Piador“ untereinander aus. Dementsprechend hoch her ging es in dieser Partie. Schiedsrichter Johann Konken schickte „Turbine“-Spieler Marcel Lohoff gleich zweimal vom Feld. Lohoff durfte sich zunächst nach einem übermotivierten Einsteigen gegen Emerson Boneshta für zwei Minuten „verschnauften“, um dann kurze Zeit später gegen den wieder schnelleren Boneshta erneut hinzulangen und sich endgültig die Rote Karte abzuholen.

Aus ihrem Überzahlspiel konnte „Del a Piador“ jedoch kein Kapital schlagen. Ganz im Gegenteil: Lohoff, Aike de Boer und André Röpkes machten mit ihren Treffern das 3:0 der Halbmonder fix. Dritter wurden die Hager Zweitherren-Fußballer von „Alexis Zorbas“ mit sechs Zählern vor „Copa Cabana“ und der punktlosen Mannschaft des TuS Halbmond II.

# Beim Silvesterlauf winkt Teilnehmerrekord

**LEICHTATHLETIK** Morgen um 12 Uhr beginnt in Emden die 38. Ausgabe

**EMDEN/JVK** – Es ist alles gerichtet für ein schönes Emders Lauffest zum Jahresende: Aller Wahrscheinlichkeit nach mit Rekordbeteiligung und unter günstigen Witterungsbedingungen startet heute Mittag der 38. Emders Silvesterlauf.

„Wir sind ganz baff über die große Zahl von Voranmeldungen“, sagte Michael Janssen, einer der beiden Organisatoren. Bis gestern Morgen waren bereits 770 fest erfasst. „Das ist ein sehr schönes Gefühl“, ergänzt Michael Dannecker, der andere der beiden Verantwortlichen. In den zurückliegenden Jahren waren es meist um die 500 Voranmeldungen und 150

bis 200 Nachmeldungen am Tag selber. Nun sind die beiden Organisatoren gespannt, ob es noch kräftig Nachmeldungen am Tag gibt.

Die Vorbereitungen sind inzwischen weit gediehen. Viel Hilfe hatten die Organisatoren beispielsweise vom Technischen Hilfswerk: Wilhelm Bruns und seine Mannschaft sorgten für den Aufbau in der Emsschul-Turnhalle, wo es nach dem Lauf die Kaffeetafel und die Siegerehrungen gibt. Auch dabei haben die Organisatoren Entlastung gefunden: Die Jugendtrainer der Emders LG verkaufen Kaffee und Kuchen – die ELG-Jugend profitiert vom Erlös. Hilfe gibt es auch wieder

vom DRK Widdelsweh sowie Tammo Feldkamp, der mit dem RKSH-Rettungswagen an der Strecke im Einsatz ist.

Dannecker geht davon aus, dass der Lauf pünktlich um 12 Uhr gestartet werden kann: Wegen der Bauarbeiten an der Bahnstrecke wird es wahrscheinlich keinen Zugverkehr geben, auf den Rücksicht genommen werden müsste. In den vergangenen Jahren war die Schrankenöffnungszeit zwischen zwei Zügen manchmal sehr knapp.

Wie in all den vergangenen Jahren, gibt es zwei Strecken: Beide starten gemeinsam am Hafentor. Am Ende der Nesserlander Straße biegen die Fünf-Kilometer-Läufer nach

links ab in die Trogstrecke und weiter auf der Petkumer Straße Richtung Borssum bis zum Wendepunkt – und von dort zurück über die Petkumer Straße bis zum Ziel. Die 11,3 Kilometer lange Strecke führt um den Hafen herum und ist ab der Petkumer Straße wieder mit der kurzen Strecke identisch.

Dass sich in diesem Jahr so viele Läuferinnen und Läufer wie nie zuvor vorab angemeldet haben, dafür hat Dannecker zumindest eine Erklärung: Immer, wenn Silvester nicht auf einen normalen Wochentag fällt, sind die Zahlen höher als sonst. „Am Sonnabend müssen nicht so viele noch arbeiten.“



Letzte sportliche Herausforderung des Jahres. In Emden wird der 38. Silvesterlauf ausgetragen. ARCHIVFOTO: WILKEN